Bericht unserer Jugend Sektion

Autor(en): **Baumgartner, Josef / Hächler, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1968)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-938650

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tokio. Botschaftsrat Hans Cramer wurde von Pretoria nach Tokio versetzt.

Turin. Heinrich Züblin wurde zum Konsul in Turin ernannt.

Bericht unserer JUGEND SEKTION

An der Auslandschweizertagung in Wien war eines der Haupttraktanden die Betreuung der Schweizerjugend im Ausland. Die vielfältigen Probleme kamen in direkten Umfragen bei jungen Schweizern klar zu Tage.

Die Jugend, die im Ausland aufwächst, hat absolut keine Beziehung zur Heimat. Sie sucht von sich aus diese Beziehung nicht. Sie hat Mühe, die Bestrebungen der "Alten" in dieser Hinsicht zu verstehen. Sie hat Schwierigkeiten, übrigens wie überall. die ältere Generation zu verstehen und beklagt sich, dass man sie nicht verstehen will, usw.

Sie sehen - ein netter Kratten voll!

Das Thema wurd in Wien und anschliessend in unserem Vorstand eingehend behandelt und man stiess auf nicht geringe Schwierigkeiten. Noch vor 20 oder 30 Jahren wäre der Fall ganz klar gewesen: Die Jungen haben zu gehorchen und zu tun was wir sagen, basta! Heute käme man mit dieser Methode nicht sehr weit.

Der Vorstand hat daher beschlossen, dieser Frage seine besondere Aufmerksamkeit zu schenken und nicht vor lauter "wenn und aber" das Kind mit dem Bade auszuschütten. Werner Hächler als Vorstandmitglied und Josef Baumgartner wurden mit der Aufgabe betraut, sich der Jugend unserer Kolonie anzunehmen. Unter Jugend verstehen wir die Schweizer im Alter von ca. 15-20 Jahren, dem Alter das vielfach und meist zu Unrecht als das schwierigste Alter bezeichnet wird. Die berühmten Schwierigkeiten machen nämlich nicht nur die Jungen - mindestens ebensoviel sündigen wir "Alten".

Etwa 20 Adressen konnten wir auf allen möglichen Umwegen ermitteln.

Aufgrund einer persönlichen Einladung konnten wir am 21. Juni in der LINDE Schaan 14 Mädchen und Burschen begrüssen. Es wurde ein zwangsloser Kegelabend, die Jungen hatten ihren Spass daran. Spontan wünschten sie im Juli, vor den Ferien, eine Wiederholung.

So luden wir neu auf den 18. Juli in den Eschnerberg ein. Trotz teilweisen Ferien und grösstem Sauwetter kamen 4 Mädchen und 9 Burschen. Nach einem kurzen Probekegeln, gings in die Hosen. In 20 gültigen Schüben, in 4 5er Passen galt es, den Sommermeister und die Sommermeisterin zu erküren.

Zwischen den Passen hob ein eifriges Rechnen an und der Kampf blieb buchstäblich bis zum letzten Schub offen.

Folgende Rangliste konnte verlesen werden:

1.	mit 121 Holz	Urs Baumgartner	Sommermeister
2.	117	Charles Beusch	
3.	113	David Fausch	
4.	110	Werner Gloor	
5.	105	Heini Tochtermann	
6.	104	Willi Fretz	
7.	101	Silvio Triebelhorn	
8.	100	Peter Baumgartner	
9.	96	Walter Söldi	
10.	94	Heidi Kunz	Sommermeisterin
11.	88	Vreni Bernhard	
12.	81	Rita Söldi	
13.	39	Sonja Fretz	

Eindeutig schälten sich etwelche Naturtalente heraus, die bei entsprechender Förderung unter der Leitung eines unserer Profis (was meinst Du , Hans?) gross herauskommen würden. Die Damen, diesmal im geschlagenen Feld, haben sich verbessert und es ist lediglich eine Zeitfrage, bis wann sie die Herren einholen.

In einer kurzen Diskussion kam man zum Entschluss, in Kürze einmal Lotto zu spielen, im Herbst eine Bergtour zu unternehmen und sich im Winter auf die Skipiste zu wagen.

Wir glauben, dass das Ziel, das wir uns für dieses Jahr gesteckt haben, den Kontakt zu suchen, sicher erreichen. Der nächste Schritt, die Jungen etwas mit der Schweiz in Berührung zu bringen, soll 1969 in Angriff genommen werden.

Die bisherigen Erfahrungen versprechen mindestens einen möglichen Erfolg und sind daher den Aufwand mehr als wert. Die Jungen haben Interesse und sind sehr aufgeschlossen. Es liegt nun an uns, den Faden nicht abreissen zu lassen.

Für Anregungen in dieser Hinsicht sind wir ausserordentlich dankbar.

Soweit eine Zwischenbilanz - wir werden uns wieder melden.

Werner Hächler / Josef Baumgartner

****